

FFH-Managementplanung im Naturpark Schlaubetal

- Auftaktveranstaltung -



Was ist "FFH"?

> FFH-RL - Flora-Fauna-Habitat-Richtlinie (Richtlinie 92/43/EWG)

"... ist eine Naturschutz-Richtlinie der Europäischen Union, die zum Ziel hat, wildlebende Arten, deren Lebensräume und die europaweite Vernetzung dieser Lebensräume zu sichern und zu schützen."

"Hauptziel …ist es, die Erhaltung der biologischen Vielfalt zu fördern, wobei jedoch die wirtschaftlichen, sozialen, kulturellen und regionalen Anforderungen berücksichtigt werden sollen."

Was ist das Netz Natura 2000?

> Das europaweite Schutzgebietsnetz Natura 2000 dient der langfristigen Sicherung der biologischen Vielfalt innerhalb der Europäischen Union

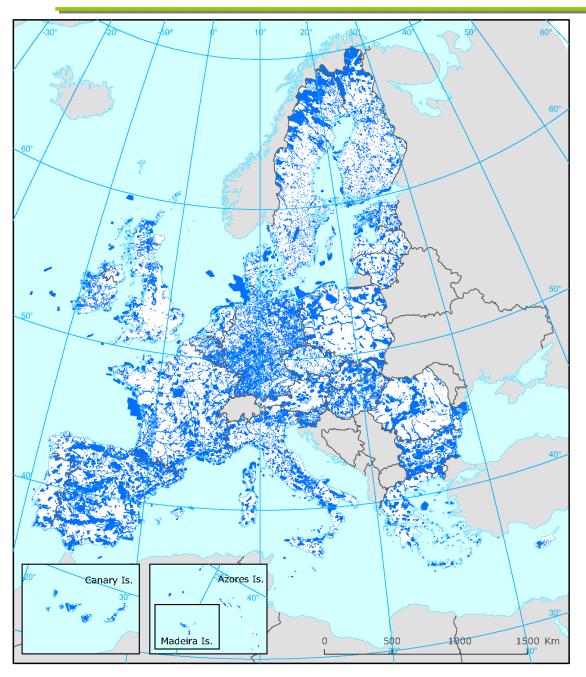
Basis: Fauna-Flora-Habitat (FFH) — Richtlinie Richtlinie 92/43/EWG Vogelschutzrichtlinie (SPA) Richtlinie 79/409/EWG

Grund: europaweite Abnahme der Bestände natürlicher Lebensräume und wild lebender Tier- und Pflanzenarten

Ziel: Erhalt des europäischen Naturerbes auch für nachfolgende Generationen

> verbindliches EU-Recht, Dtl. / Land Brandenburg muss diese Vorgaben in nationales Recht umsetzen

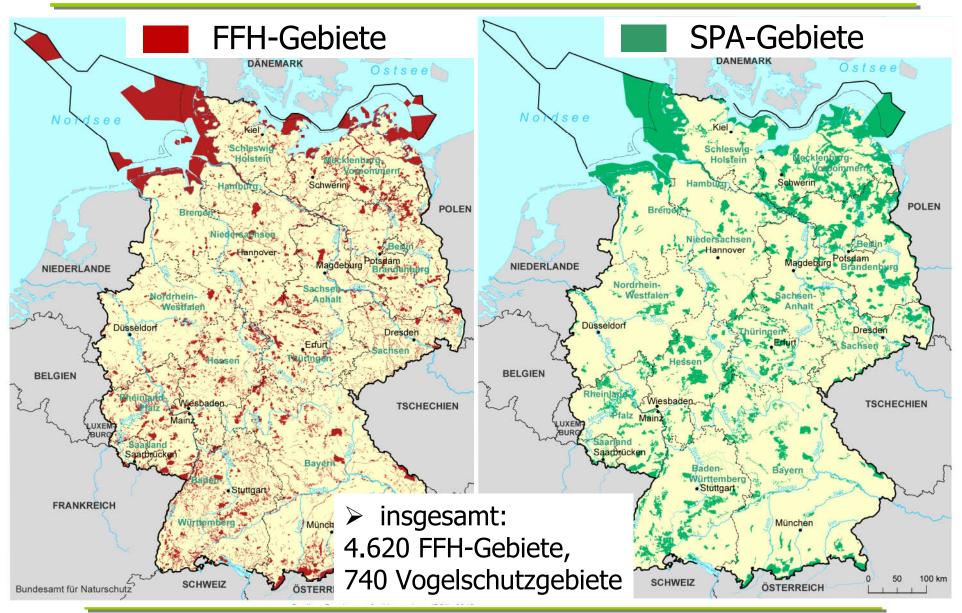
Verteilung der Natura 2000 Gebiete in der EU



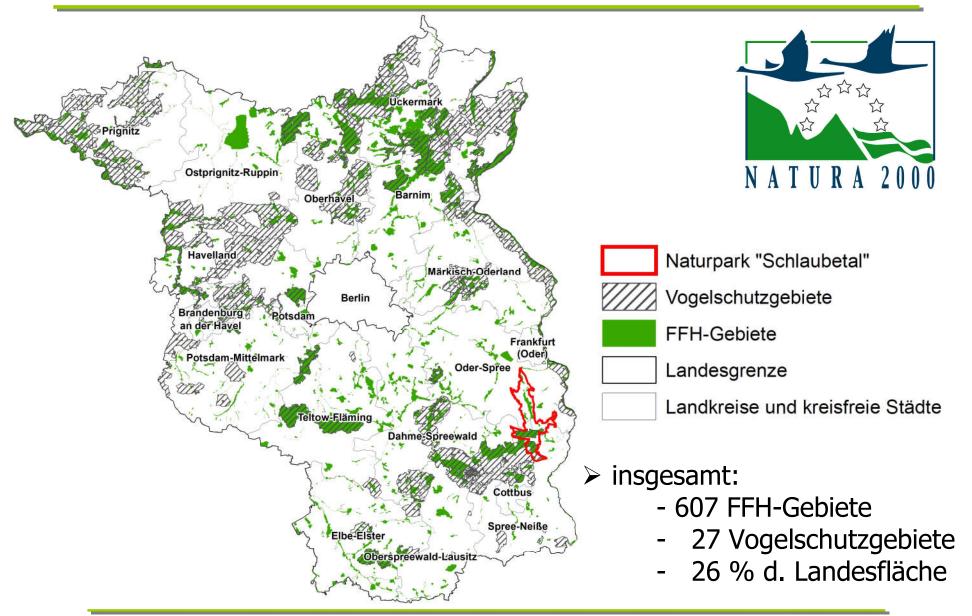
Natura 2000 Gebiet

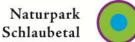
- > umfasst:
 - 18 % der Landesfläche
 - 6 % der Meeresfläche der EU
- > insgesamt:
 - 22.590 FFH-Gebiete,
 - 5.350 Vogelschutzgebiete

Natura 2000 in Deutschland

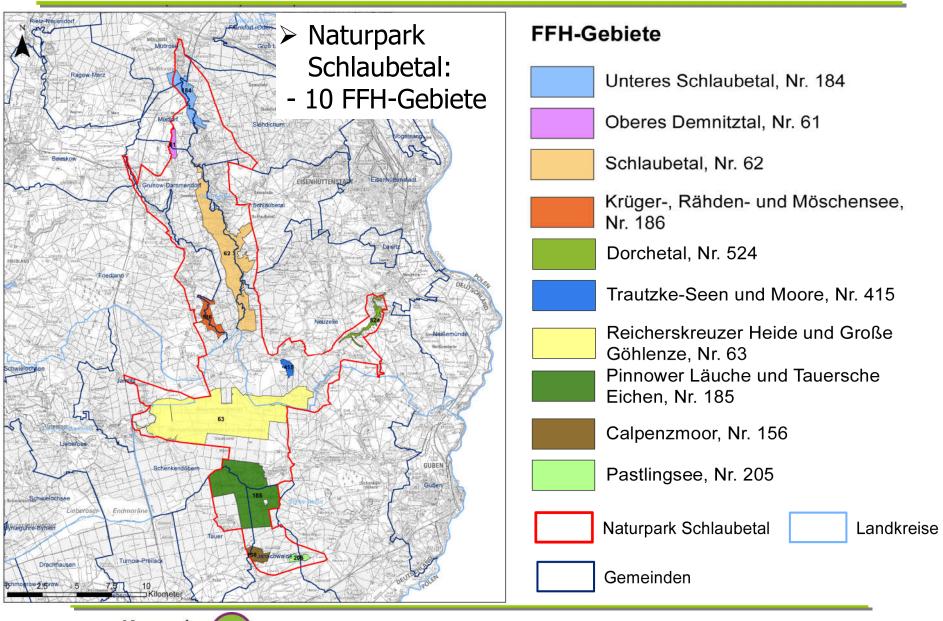


Natura 2000 im Land Brandenburg





FFH-Managementplanung im Naturpark Schlaubetal



Vorstellung









- > Firmensitz im Norden von Potsdam
- Kernbereiche
 - Klimaschutz- & Anpassungstrategien
 - Pflege- und Entwicklungsplanung,
 im Naturpark Schlaubetal, 1998 2002
 Nuthe-Nieplitz (NN), 2009 2016
 - FFH-Managementplanung (NN), 2009 2015
 - Lebensraum- & Biotoptypenkartierung,
 u. a. in 2 FFH-Gebieten im Schlaubetal, 2015
- Projektleitung, Planung & Kartierung

Untersuchung der Fauna

> Koordination Fauna

➤ Biber & Fischotter, Vögel, Schmetterlinge



Heinrich Hartong

➤ Libellen, Amphibien, Reptilien, Holzkäfer (Eremit u. a)

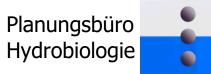


Thomas Martschei Mario Luck

> Fledermäuse

Tobias Teige Uwe Hoffmeister

Breitrandkäfer



Dr. Reinhard Müller

> Schnecken



Hajo Kobialka Holger Gruß



FFH-Lebensraumtypen (LRT)- und Biotoptypenkartierung

- > Unteres Schlaubetal
- > Schlaubetal





Ralf Schwarz Katja Müller Peggy Steffenhagen

- Obere Demnitztal
- > Trautzke Seen & Moore
- ➤ Pinnower Läuche & Tauersche Eichen



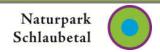
Gabriele Weiß Thea Dittmann

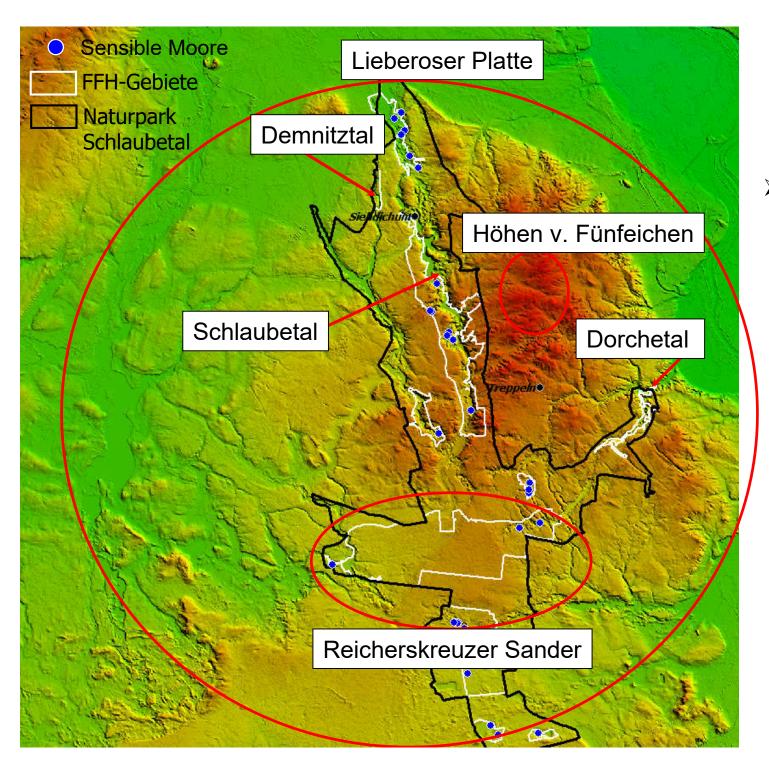
- > Calpenzmoor
- > Pastlingsee

Dorchetal

Freiberufliche Biotopkartiererin

Anke Schroiff





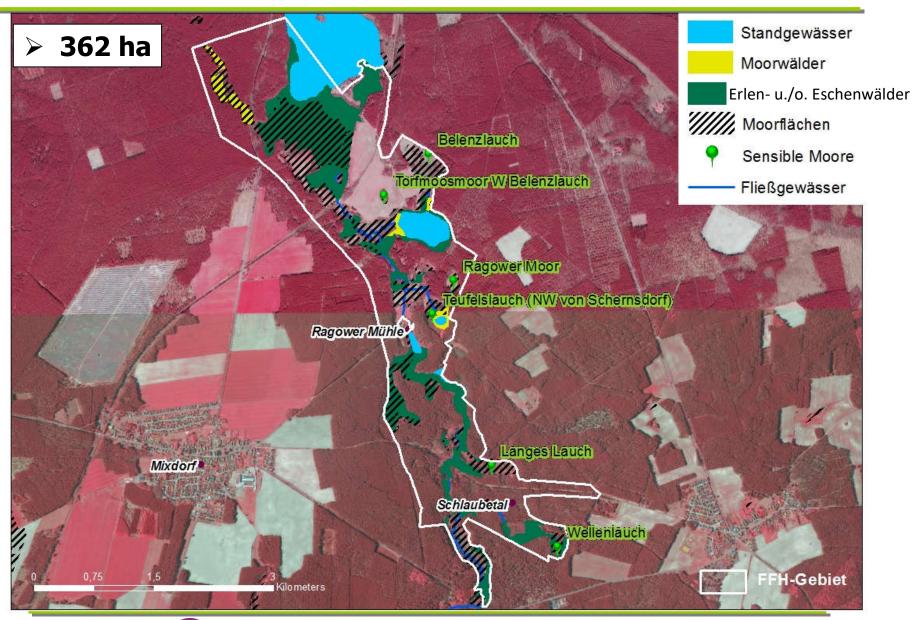
Naturpark Schlaubetal

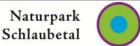
➤ Landschaftlicher
Formenschatz ist
durch die letzten
Eiszeiten & dem
anschließenden
Abtauprozess des
Eisschildes
entstanden

Naturpark Schlaubetal

- > geprägt durch die gewässerreichen Fließtäler mit kühlfeuchtem Lokalklima
- > Kontrast dazu, trockenen Bereiche der Reicherskreuzer Heide
- > breite Lebensraumvielfalt & ausgeprägte Naturbelassenheit bedingen die hohe Biodiversität
- > 25 FFH-Lebensraumtypen
- > reich an seltenen & geschützten Amphibien, Libellen, Reptilien
- > Vorkommen von streng geschützten Großvogelarten, wie Seeadler
- > Refugium für Orchideen, teilweise für vom Aussterben bedrohte Arten
- ➤ hohe Dichte von ökologisch wertvollen Mooren (Sensiblen Moore)

Unteres Schlaubetal



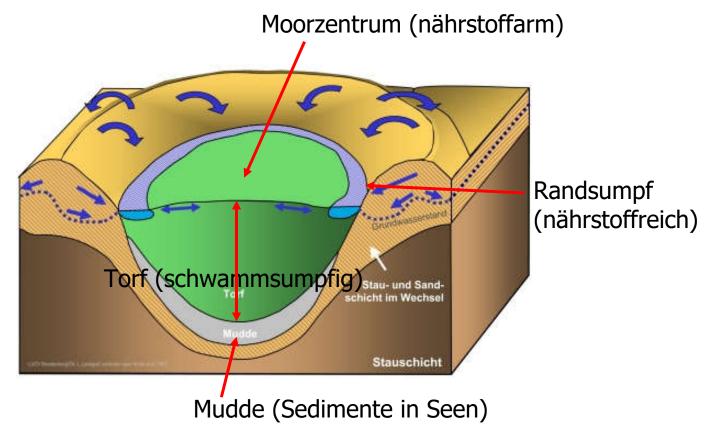


Unteres Schlaubetal – Ragower Moor



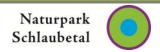
Ragower Moor = Kesselmoor

- durch Abtauprozesse von Toteis entstanden (Thermokarst)
- > nährstoffarme & saure Moore, in Kessellage, die sich über das Grundwasserniveau emporgehoben haben



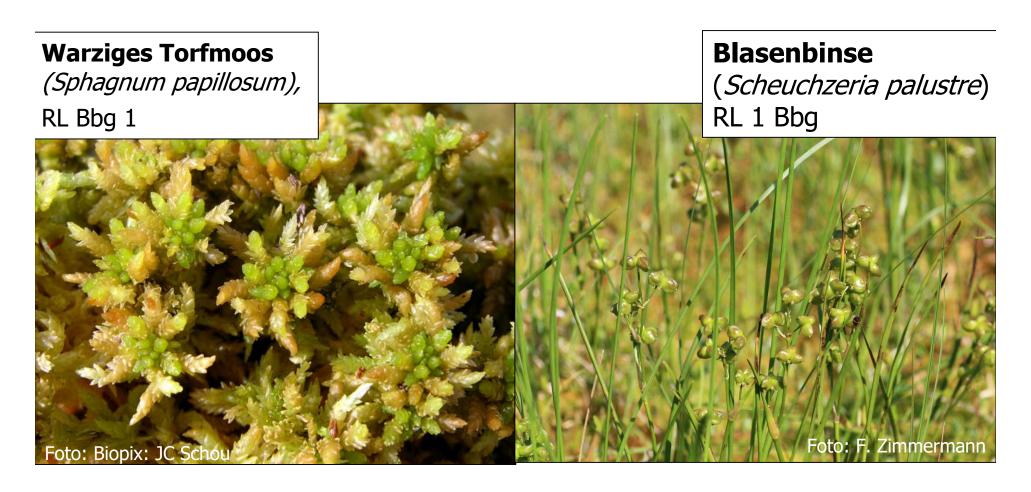
> Entwicklungsgeschichte von über 10.000 Jahren

Quelle Grafik: http://www.lfu.brandenburg.de/cms/detail.php/bb1.c.390052.de



Unteres Schlaubetal – Ragower Moor, Kesselmoor

> LRT 7140 — Übergangs- & Schwingrasenmoore

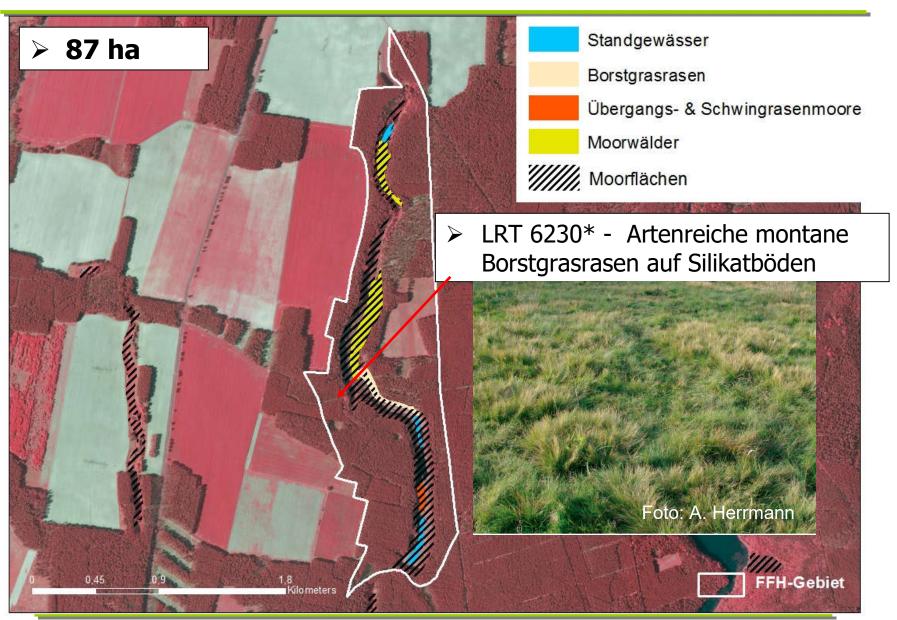


Unteres Schlaubetal – Ragower Moor, Kesselmoor

> Bauchige Windelschnecke (Vertigo moulinsiana), FFH-Art, Anh. II



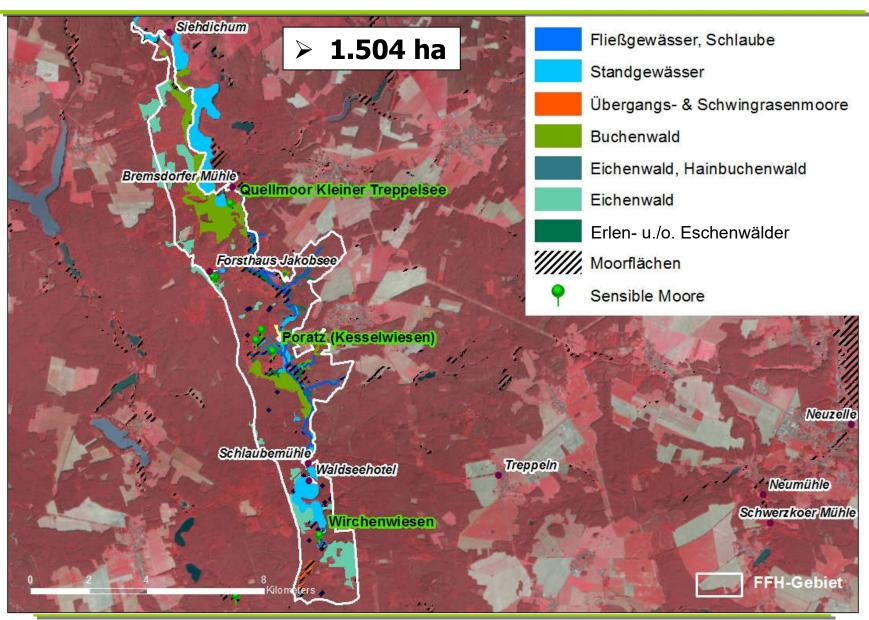
Oberes Demnitztal

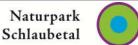


Oberes Demnitztal



Schlaubetal







Schlaubetal

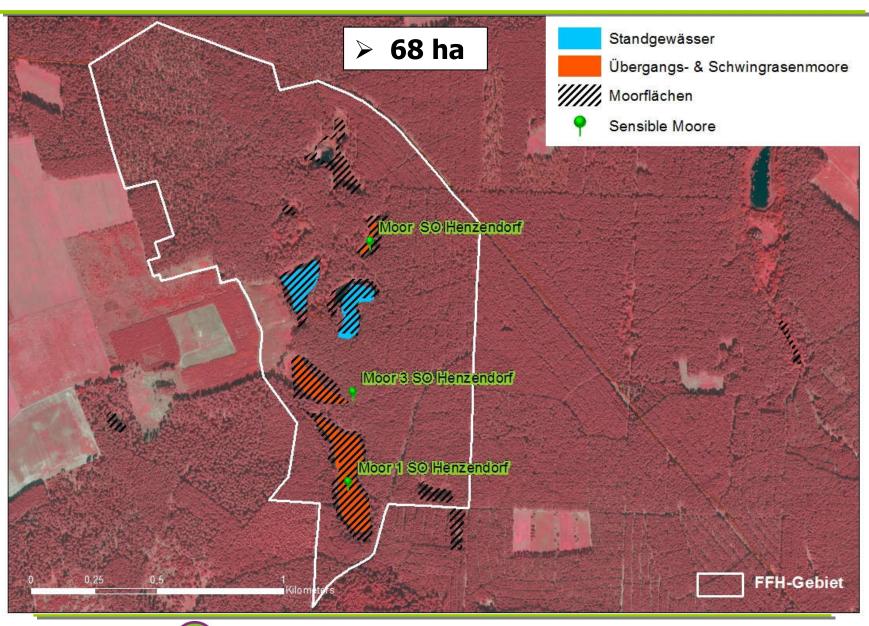








Trautzke-Seen & Moore



Trautzke-Seen & Moore

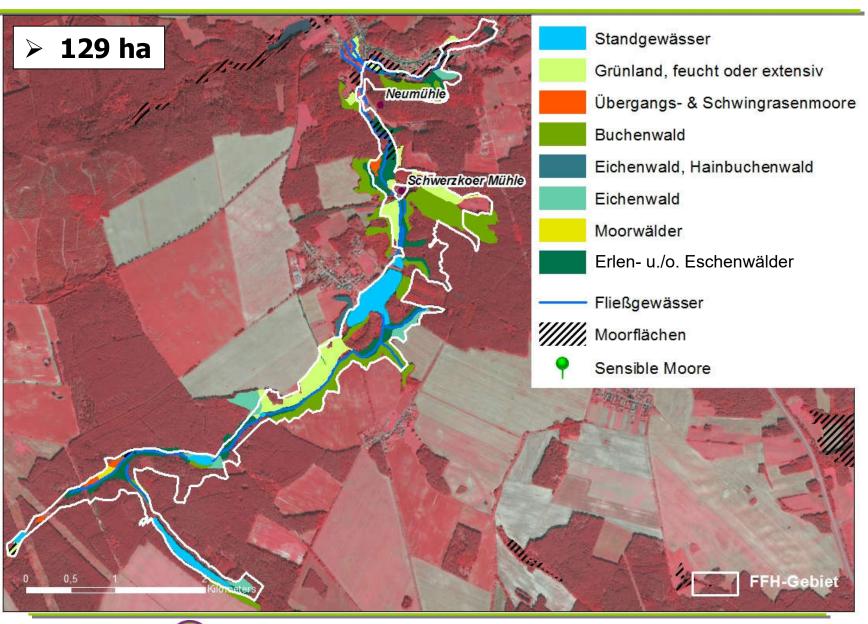


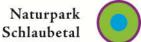
Trautzke-Seen & Moore



Foto: picture-alliance/dpa

Dorchetal





Dorchetal



Dorchetal

> Kamm-Molch (*Triturus cristatus*)
FFH-RL, Anh. IV

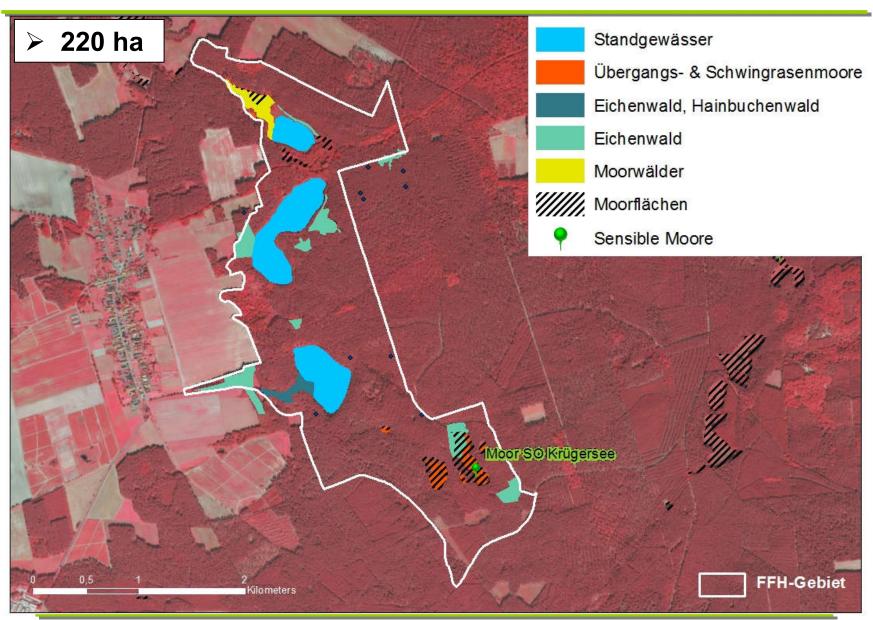


➢ Grüne Mosaikjungfer (Aeshna viridis) FFH-RL, Anh. IV



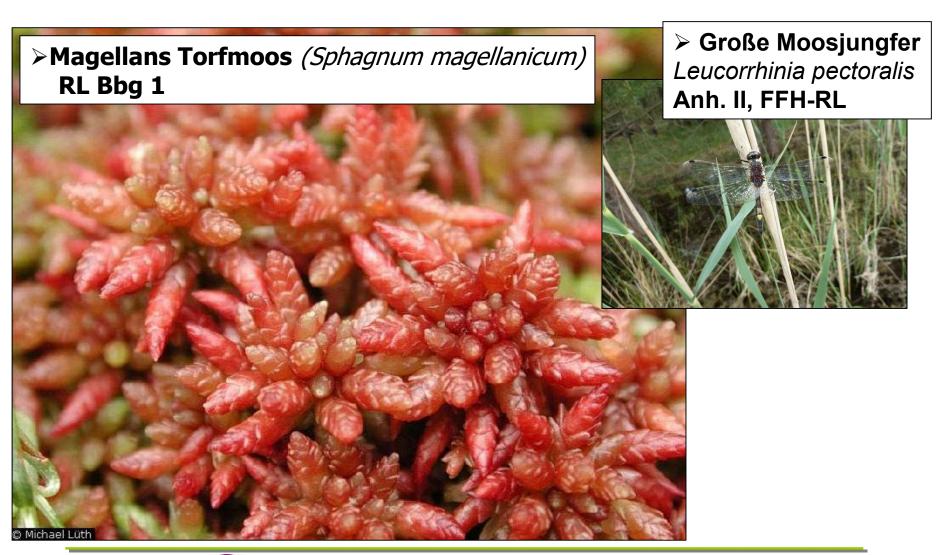
Foto: Th. Martschei

Krüger-, Rähden- & Möschensee



Krüger-, Rähden- & Möschensee

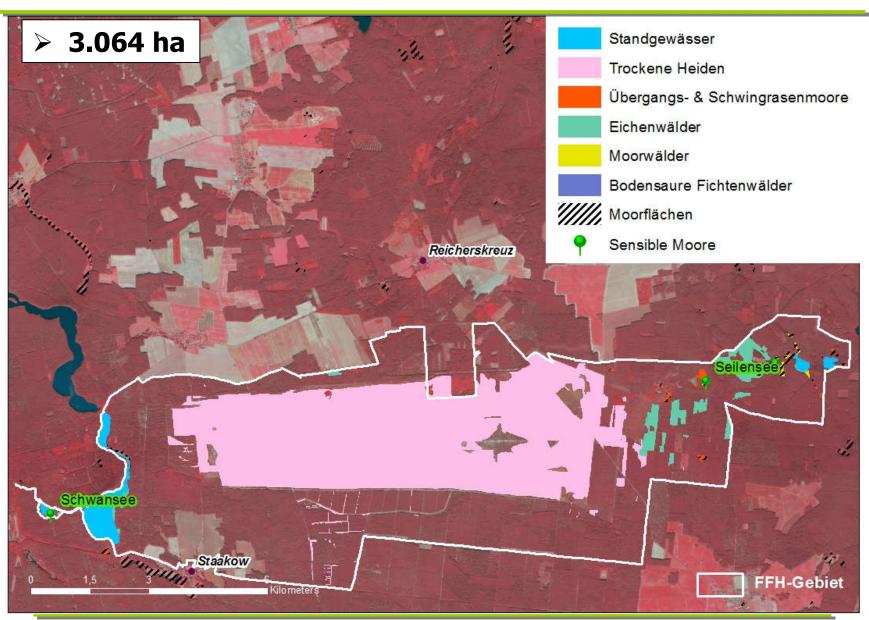
> LRT 7140 — Übergangs- & Schwingrasenmoore

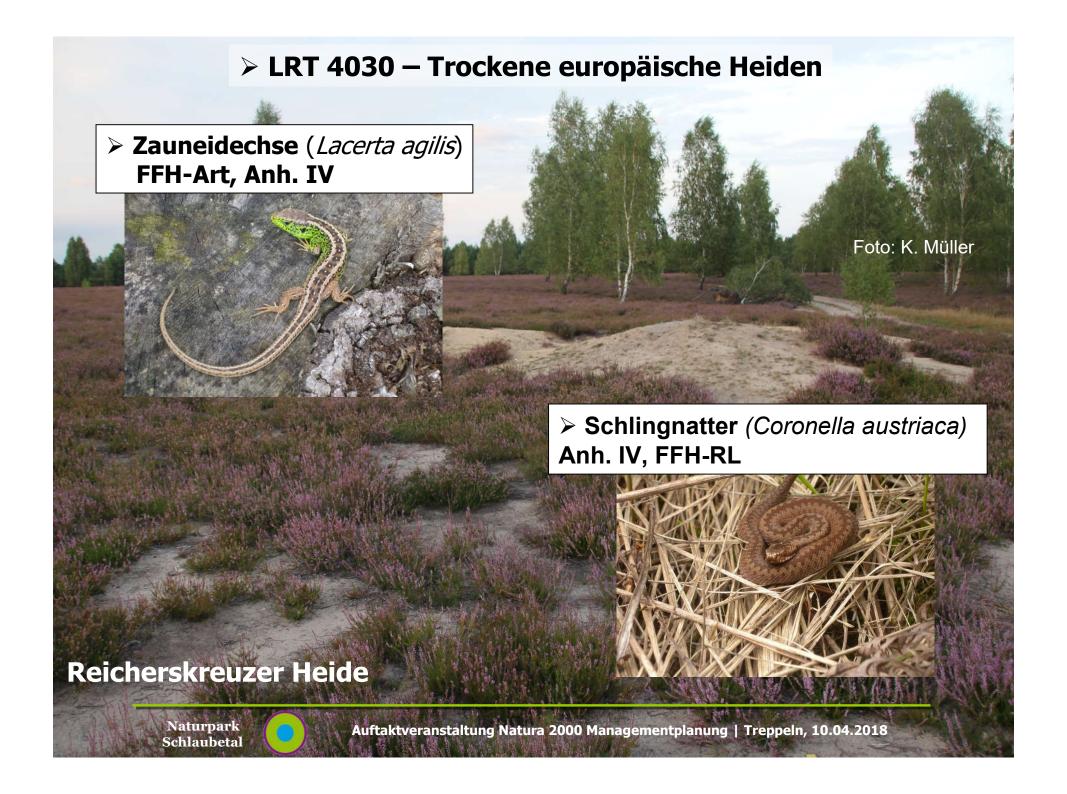


Krüger-, Rähden- & Möschensee

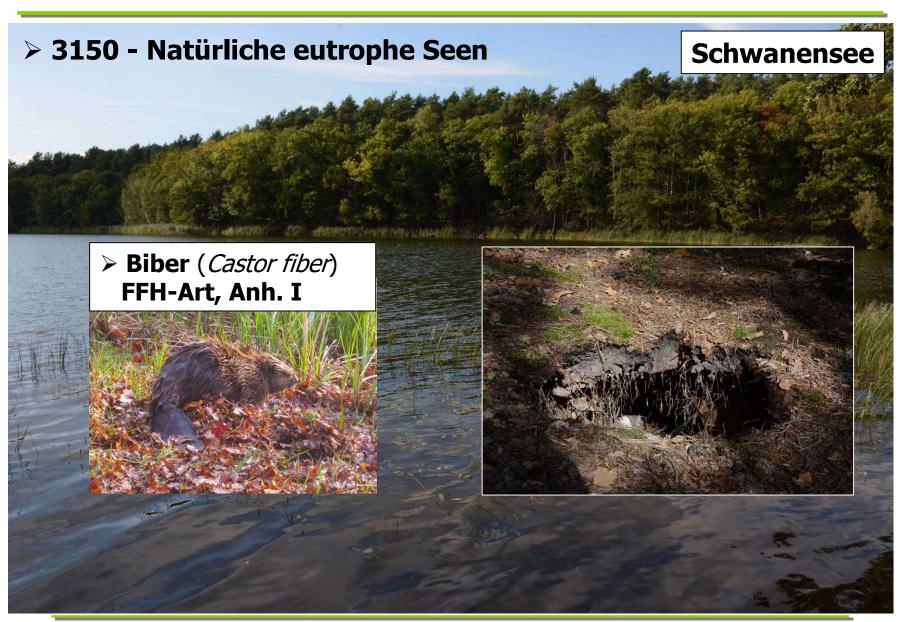


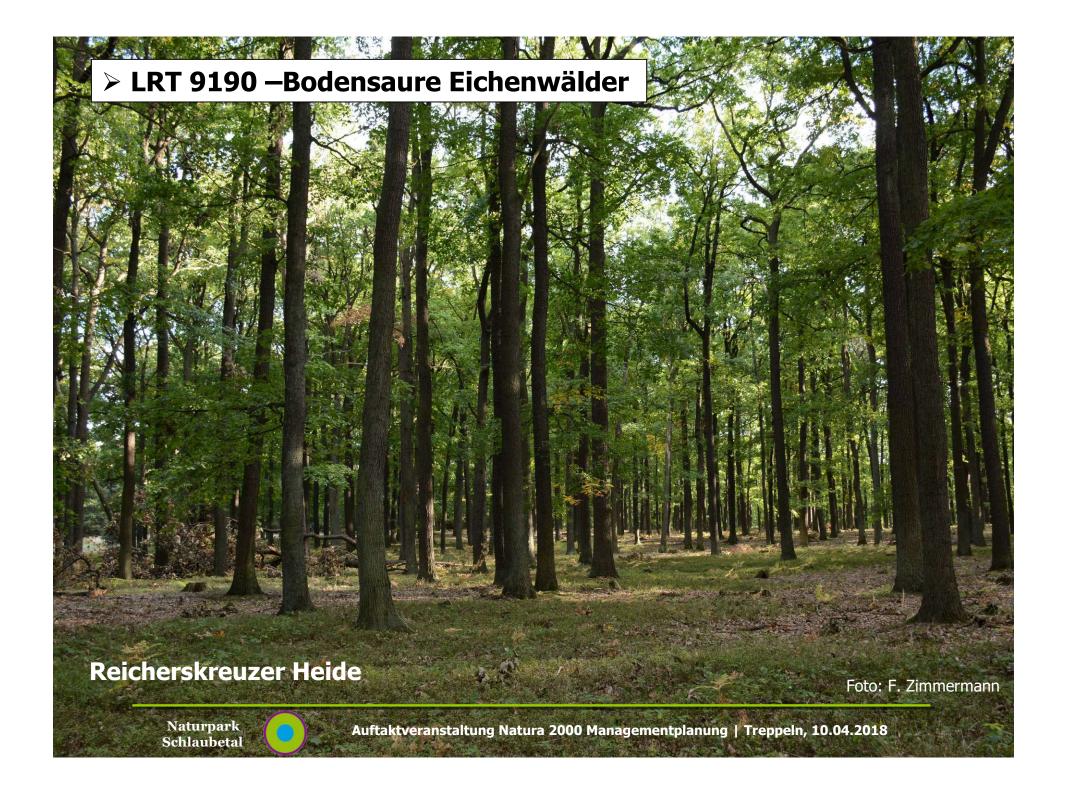
Reicherskreuzer Heide





Reicherskreuzer Heide

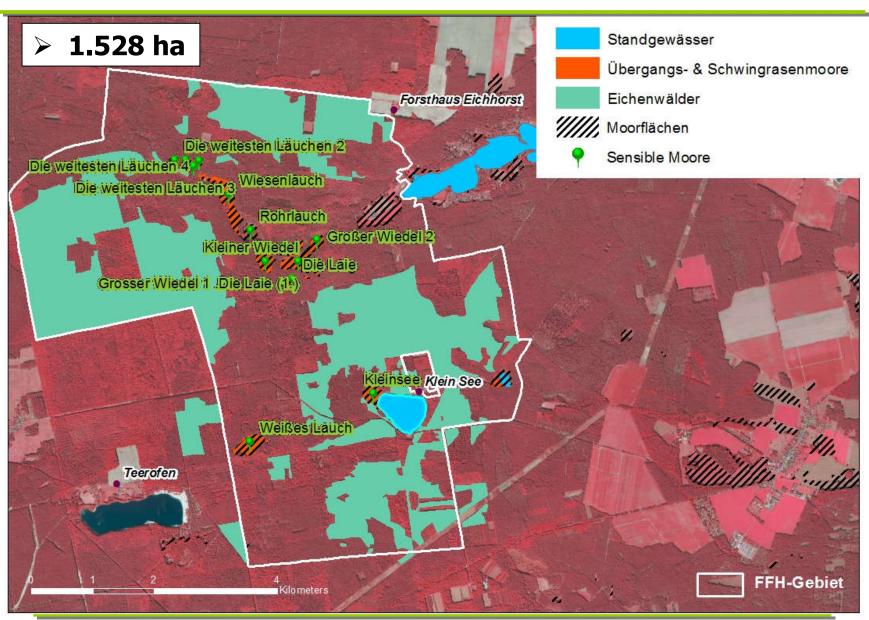


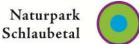


Reicherskreuzer Heide



Pinnower Läuche & Tauersche Eichen





Pinnower Läuche & Tauersche Eichen - Holzkäfer



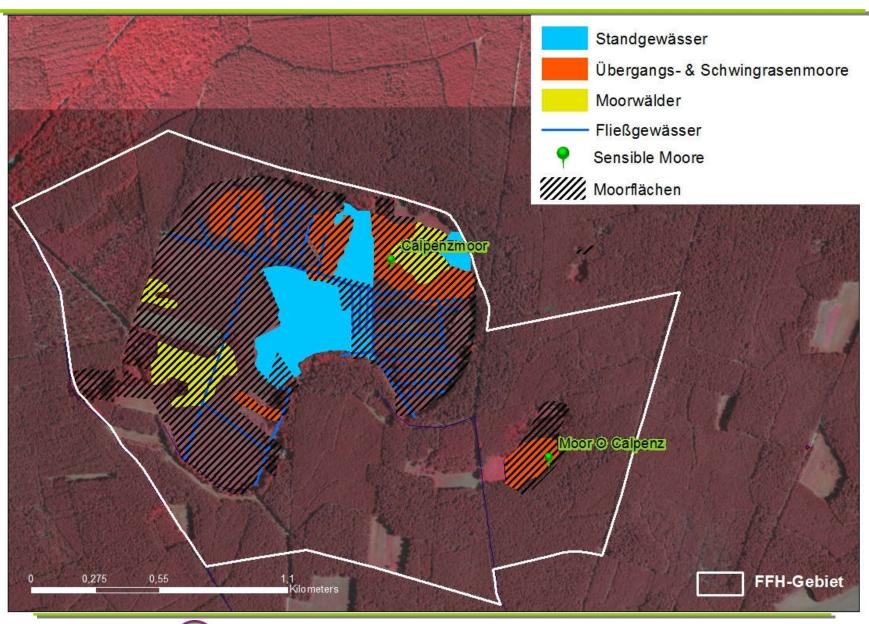
> Hirschkäfer (Lucanus cervus) FFH-Art

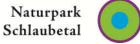
Pinnower Läuche & Tauersche Eichen

> LRT 7140 — Übergangs- & Schwingrasenmoore



Calpenzmoor





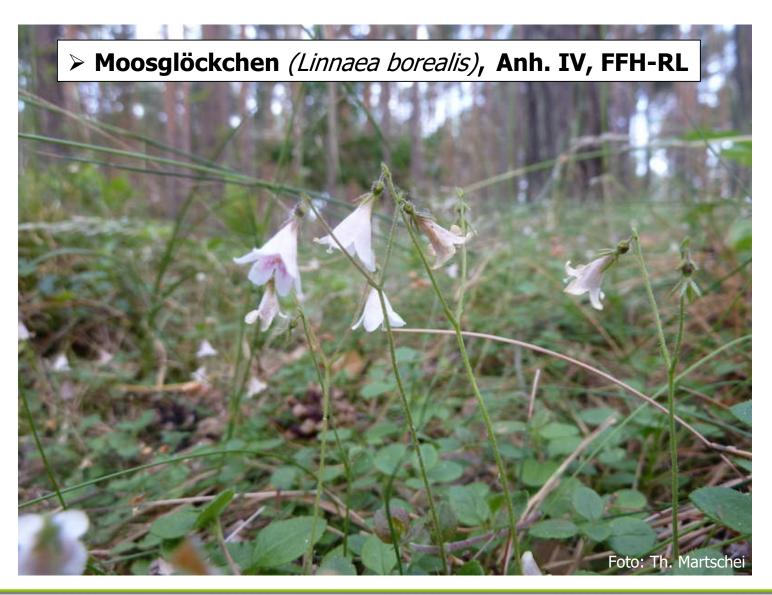
Calpenzmoor

> LRT 7140 — Übergangs- & Schwingrasenmoore

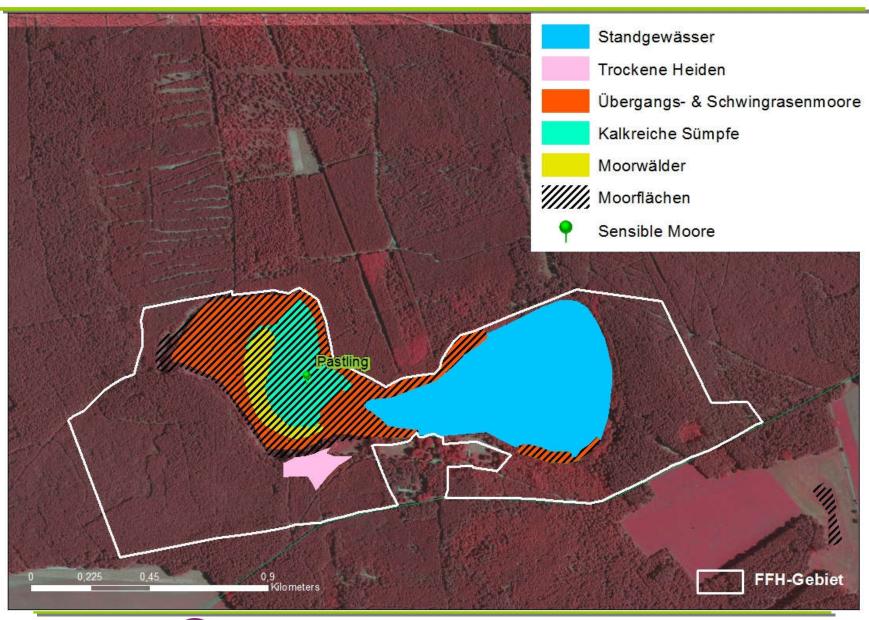
➤ Großer Feuerfalter (Lycaena dispar)
Anh. II, FFH-RL

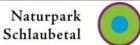


Calpenzmoor



Pastlingsee





Pastlingsee

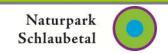


Inhalte der Managementplanung

- Gebietsbeschreibung
- Bestandserfassung & Bewertung von Arten & Lebensräumen
- Ziele und Maßnahmen
- Umsetzungskonzeption für Erhaltungsmaßnahmen



- umfangreiches Kartenwerk: Schutzgebietsgrenzen & Landnutzung, Bestand, Maßnahmen
- Maßnahmenblätter



1.



- selektiveBiotopkartierung
- Untersuchung d. Fauna
- Datenrecherche
- Erstellung v.

Themenkarten

1. 2.



- selektiveBiotopkartierung
- Untersuchung d.
 Fauna
- Datenrecherche
- Erstellung v.
 Themenkarten

AuswertungErhaltungsgrad/

-zustand

- Lage d. besonders wertvollen Gebiete
- Prioritätensetzung für Maßnahmen
- = Zielsetzung

Arbeitsschritte – Analyse & Bewertung d. Lebensraumtypen

FFH-LRT 4030 – Trockene europäische Heiden

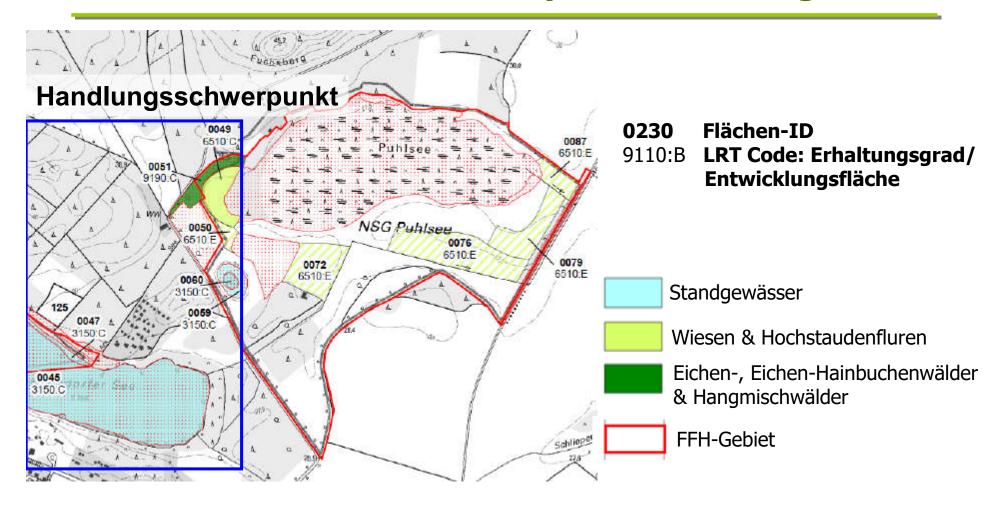
- > Bewertungskriterien:
 - Struktur
 - Arteninventar
 - Beeinträchtigungen

- > LRT-Gesamtbewertung = Erhaltungsgrad
 - A hervorragend
 - B gut
 - C mittel bis schlecht

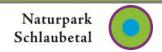
Handlungsbedarf

günstiger Erhaltungszustand

Arbeitsschritte – Analyse & Bewertung



- > Maßnahmenplanung wird nur für LRT, Habitate der Arten
- Handlungsnotwendig bedingt den Umsetzungszeitpunkt: kurz-, mittel- oder langfristig



1. 2. 3.



- selektiveBiotopkartierung
- Untersuchung d.Fauna
- Datenrecherche
- Erstellung v.
 Themenkarten

- AuswertungErhaltungsgrad/-zustand
- Lage d. besonders wertvollen Gebiete
- Prioritätensetzung für Maßnahmen
- = Zielsetzung
- Ableitung &
 Abstimmung
 von Maßnahmen
 zum Erhalt & zur
 Entwicklung v.
 Lebensräumen &
 Arten

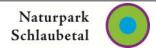
1. 2. 3.



- selektiveBiotopkartierung
- Untersuchung d.
 Fauna
- Datenrecherche
- Erstellung v.
 Themenkarten

- AuswertungErhaltungsgrad/-zustand
- Lage d. besonders wertvollen Gebiete
- Prioritätensetzung für Maßnahmen
 - = Zielsetzung
- Ableitung &
 Abstimmung
 von Maßnahmen
 zum Erhalt & zur
 Entwicklung v.
 Lebensräumen &
 Arten
- laufende/dauerhafte
 Maßnahmen
- zeitliche
 Priorisierung der
 Maßnahmen
- Umsetzungsinstrumente

> Beteiligung an der Planung



1. 2. 3. 4.

Datenerhebung/
Bestandsaufnahme

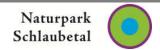
Analyse
Bewertung

- selektiveBiotopkartierung
- Untersuchung d.Fauna
- Datenrecherche
- Erstellung v.
 Themenkarten

- AuswertungErhaltungsgrad/-zustand
- Lage d. besonders wertvollen Gebiete
- Prioritätensetzung für Maßnahmen
 - = Zielsetzung
- Ableitung &
 Abstimmung
 von Maßnahmen
 zum Erhalt & zur
 Entwicklung v.
 Lebensräumen &
 Arten
- laufende/dauerhafte
 Maßnahmen
- zeitliche
 Priorisierung der
 Maßnahmen
- Umsetzungsinstrumente

- Naturparkverwaltung
- Gemeinden/Kommunen
- Naturschutzbehörden
- Plangenehmigung
- Einvernehmen mit Eigentümern

> Beteiligung an der Planung



Beteiligungsverfahren

> Öffentliche Informationsveranstaltung



> Regionale Arbeitsgruppen (rAG)



Fotos: Peter Koch

> Vororttermine/Einzelgespräche



Foto: Christiane Pankoke

> Thematische Exkursionen



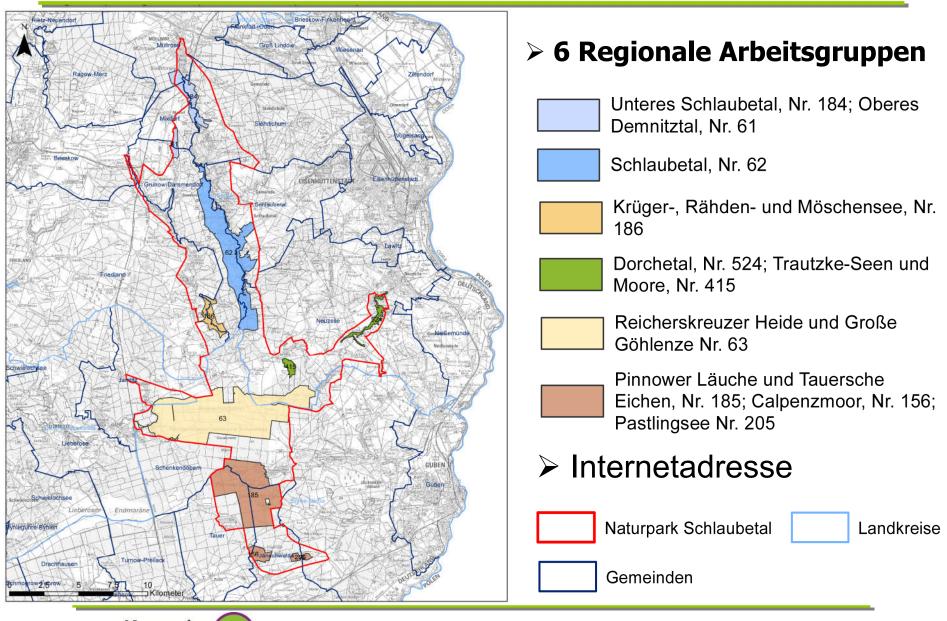
Foto: Carsten Preuss

Einrichtung der regionalen Arbeitsgruppe (rAG)

- begleitet die gesamte Planerstellung
- Teilnehmer: Vertreter von Behörden weitere Vertreter deren Belange von der MP berührt werden Eigentümer & Landnutzer

➤ Bei den Veranstaltungen haben alle Teilnehmer die Möglichkeit ihr Wissen, ihre Ideen und Vorschläge einzubringen

Regionale Arbeitsgruppen im Naturpark



Ablauf des Beteiligungsverfahrens



I. Anlaufphase aktuell	InformationsveranstaltungGründung der rAG
II. Grundlagenermittlung 2018	 thematische Informationsveranstaltung Exkursionen Information der rAG
III. Maßnahmenvorschläge 2018 –2019	Vorgespräche Behörden/Eigentümer/ Landnutzer ➤ Einzelgespräche ➤ thematische Informationsveranstaltung ➤ Exkursionen
IV. 1. Entwurf Managementplan 2019 - 2020	Veröffentlichung ➤ Download Internet & Auslegung im NP ➤ Frist für Hinweise: 4 – 6 Wochen
V. 2. Entwurf Managementplan 2019 - 2020	Überarbeitete Fassung ➤ erweiterte rAG/ öffentliche Informationsveranstaltung
Abschlußbericht, Veröffentlichung Internet	



FFH-Managementplan

- > von der EU vorgeschriebener Fachplan (Artikel 17, FFH-RL) der Naturschutzverwaltung
- keine unmittelbare rechtliche Außenwirkung für private Grundstückseigentümer oder Nutzer
- > fachliche Grundlage für Fördermaßnahmen